

### *Rhizopogonales*

*Rhizopogon luteolus* Fr. & Nordholm, St unter *Pinus sylvestris*.

*Rhizopogon vulgaris* (Vitt.) M. Lange (det. Kreisel), Ro unter *Pinus sylvestris*.

### *Nidulariales*

*Crucibulum laeve* (Huds. ex Relhan) Kambly, St.

*Cyathus striatus* (Huds. ex Pers.) Pers., Lü.

*Sphaerobolus stellatus* Tode ex Pers. (det. Benkert), Ro.

### *Lycoperdales*

*Bovista plumbea* Pers. ex Pers., He, Ta.

*Lycoperdon ericaeum* Bon. var. *ericaeum* (det. Kreisel), We auf der Wiese neben der Schleuse.

*Lycoperdon pyriforme* Schff. ex Pers., Lü.

*Vascellum pratense* (Pers. em Quél.) Kreisel (det. Kreisel), Ta.

### *Phallales*

*Mutinus caninus* (Huds. ex Pers.) Fr., Lü.

*Phallus impudicus* L. ex Pers., Lü, RoM.

Insgesamt wurden während der Tagung 277 Taxa (Arten, Varietäten etc.) von Pilzen gesammelt und bestimmt. Im Sandergebiet wurden 152, im Moränengebiet 160, in beiden Landschaften jedoch nur 35 Taxa (und zwar zumeist Holzbewohner) gefunden. Auch wenn dieses Zahlenverhältnis infolge seines stichprobenhaften Charakters nur beschränkte Gültigkeit hat, bringt es doch eindrucksvoll den bedeutenden Unterschied zwischen den Pilzfloren der zwei Glaziallandschaften zum Ausdruck.

Dr. habil. H. Kreisel, Fachgebiet Allgemeine Mikrobiologie,  
Sektion Biologie der E.-M.-Arndt-Universität, 22 Greifswald,  
Ludwig-Jahn-Straße 15

## **Die zweiten Ceskobudějovicer Mykologentage vom 15. bis 18. September 1976**

Mila Herrmann

Das Südböhmische Museum in České Budějovice (Böhm. Budweis) hat gemeinsam mit dem 90 Mitglieder zählenden Mykologischen Klub und der Nationalen Front die zweiten Mykologentage veranstaltet. Von den 35 Teilnehmern waren 5 aus der DDR, 2 aus der VR Polen und je 2 aus Österreich und der BRD. Die Unterbringung erfolgte im Studentenheim der Landwirtschaftlichen Hochschule. Die Veranstaltungen fanden in den Räumen des sehr schönen Kulturhauses statt, wo auch ein sehr gutes Restaurant ist.

Am ersten Tag war nach der offiziellen Begrüßung die Besichtigung der Pilzausstellung (444 Arten) und des Naturkundlichen Museums vorgesehen. Am Nachmittag fand die erste Exkursion statt. An den beiden nächsten Tagen waren Ganztagesexkursionen mit einem Autobus angesetzt, am letzten Tag wieder eine Halbtagesexkursion in ein nahegelegenes Seengebiet. Eine Exkursion führte in die Gegend von Český Krumlov (Böhm. Krummau), wo eine Gruppe der Mykologen im Gebiet des Berges Bulovy im Blánský Les und eine zweite Gruppe im Kalkgebiet in unmittelbarer Nähe der Stadt Pilze sammelte. Die übrigen Teilnehmer besichtigten die Sehenswürdigkeiten von Český Krumlov, besonders das schöne Schloß und die ausgedehnten Parkanlagen, wo sich auch Gelegenheit zu mykologischen Studien bot. Während der Exkursion in den Blánský Les wurden folgende seltenen Pilzarten gefunden: *Ganoderma cf. tsugae* Murrill\*), der an Nadelholz vorkommende Glänzende Lackporling wurde in zahlreichen Exemplaren an Nadelholzstämmen und liegenden Stämmen im Gebiet des Berges Bulovy gefunden. Nachdem sich *Ganoderma valesiacum* Boud. als Synonym zu *G. lucidum* (Curt. per Fr.) P. Karst. erwiesen hat (H. Jahn in litt. e 8. 11. 1976), ist die Stellung des europäischen Pilzes zu *G. tsugae* noch unklar. *Bondarzewia montana* (Quél.) Sing., der Bergporling, wurde neben einer alten abgestorbenen Tanne gefunden. *Ischnoderma benzoinum* (Wahl.) P. Karst., der seltene Harzporling des Nadelholzes, wurde mehrfach in den naturnahen Buchen-Tannen-Fichtenwäldern gesammelt.

\*) Für das Verzeichnis der meisten seltenen Arten danke ich Dr. H. Dörfelt. Die zweite große Exkursion führte in den Boubinský Prales (Kubany-Urwald), wo auch eine ganze Reihe interessanter Pilzfunde gemacht wurden: *Lentaria mucida* (Fr.) Corner (= *Clavaria mucida* Fr.) ist ein lichenisierter Pilz. Er gehört zu den wenigen lichenisierten Basidiomyceten (*Basidiolichenes*) der europäischen Pilzflora. Die keuligen, weißen Fruchtkörper werden bis zu 1,2 cm hoch und entspringen einem dünnen, krustigen Flechtenthallus. Die Art wurde an einem liegenden Nadelholzstamm gefunden. *Inocybe petiginosa* (Fr.) Gill., der Buchenrißpilz, *Mycena laevigata* (Lasch) Quél., der Schlüpfrige Helmling, *Sparassis laminosa* Fr., die Breitblättrige Glucke, und *Laccaria proxima* (Boud.) Pat., der Fuchsige Lacktrichterling, sind charakteristische Arten des Tannen-Fichten-Buchen-Urwaldes, einer natürlichen Vegetationseinheit montaner Lagen der Šumava (Böhmerwald).

Auf der Rückfahrt wurde noch ein Hochmoor im Quellgebiet der Moldau aufgesucht (südlich Lenor), wo *Trametes flavescens* Bres., die

Gilbende Tramete, die bisher in der DDR noch nicht nachgewiesen werden konnte, an *Pinus-mugo*-Holz gefunden wurde. Sowohl im Kubanyurwald als auch in dem hochmoorartigen Vegetationskomplex fanden wir an mehreren Stellen an bemoosten Fichten- oder Tannestämmen *Galerina marginata* (Fr.) Kühner, den Nadelholz-Häubling, den sehr giftigen Doppelgänger von *Kuehneromyces mutabilis*, dem Stockschwämmchen (Myk. Mitt. Bl. 17: 18–19, 1973). Die Art scheint sehr feuchtigkeitsliebend zu sein, jedenfalls versicherten mir die dortigen Mykologen, daß die Pilze in der Regel auf jenen Stämmen wachsen, die teilweise im Wasser liegen.

Die Pilzausbeute war auf allen Exkursionen sehr gut und entschädigte die Teilnehmer für die anstrengenden Wanderungen bei Regenwetter.

Als Führer stellten sich außer Prof. Klusák auch Dozent Dr. Skalický und Dr. Kučera zur Verfügung, die nicht nur während der Exkursionen, sondern auch auf den langen Autofahrten unermüdlich bemüht waren, auf Besonderheiten in geologischer und botanischer Hinsicht aufmerksam zu machen. Bei der dritten Exkursion fuhren wir auch an Adalbert Stifters Geburtshaus, jetzt Stifter-Gedenkstätte, in Horní Plan (Oberplan) vorbei und waren überrascht über die Wertschätzung, die dem Dichter dort zuteil wird. Er wird nicht nur als humanistischer Schriftsteller des Böhmerwaldes, sondern auch als Vorkämpfer des Naturschutzgedankens anerkannt.

Am ersten Abend fand ein Gesellschaftsabend statt, zu dem die Veranstalter alle Teilnehmer eingeladen hatten; an den beiden anderen Abenden waren Vorträge vorgesehen, von denen besonders der von Dr. Kubíčka über ökologische Typen der Mykoflora Südböhmens interessant war. Der Referent hielt den Vortrag zweisprachig, Tschechisch und Deutsch. Auch der nachfolgende Vortrag von Dr. Hilber, Regensburg, über Kreuzungsversuche von *Pleurotus ostreatus* und *P. pulmonarius* wurde ins Tschechische übersetzt, so daß allen Teilnehmern Gelegenheit geboten wurde, den Ausführungen der beiden Referenten folgen zu können.

Dank gebührt den Veranstaltern und jedem Einzelnen, die dazu beigetragen hatten, uns nicht nur auf die Pilzflora, sondern auch auf botanische und geologische Besonderheiten und nicht zuletzt auf die landschaftlichen Reize von Südböhmen hinzuweisen.

M. Hermann

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Herrmann Mila

Artikel/Article: [Die zweiten Ceskobudepvcicer Mykologentage vom 15. bis 13. September 1976 21-23](#)